

Bemerkenswerte sächsische Pfarrer

Karl Friedrich Böhmert (1797-1882)



Bildquelle: Kirche Roßwein

Karl Friedrich Böhmert wurde in Dahlen geboren und wuchs in einfachen Verhältnissen auf. Bereits der Ortspfarrer erkannte Böhmerts Talent und unterrichtete ihn in Latein und Griechisch, so dass er schließlich am Torgauer Gymnasium eine höhere Schulbildung absolvieren konnte. Durch die Unterstützung des Dahlener Rittergutsbesitzers studierte Böhmert in Leipzig Theologie. Nach 1820 war er Lehrer an der Leipziger Thomasschule. Bereits in dieser Zeit veröffentlichte er sein erstes Buch, das vom Dresdner Oberhofprediger gelobt wurde und womit er die Verlage auf sich aufmerksam machte.

1824 wurde er Pfarrer in Quesitz bei Leipzig. In dieser Zeit heiratete er und wurde Vater von 5 Kindern, darunter der spätere Nationalökonom Victor Friedrich Böhmert. 1831 wechselte Böhmert als Pfarrer nach Roßwein. In seinen Erinnerungen schreibt er aus dieser Zeit, dass er sich als „Pfarrer des Widerstandes“ sah - offensichtlich blies ihm hier zunächst ein „starker Wind“ entgegen.

Sein Engagement hat Stadt und Kirchgemeinde bald beeindruckt. Zunächst nahm er den Neubau des 1806 abgebrannten Pfarrhauses in Angriff, in das die Familie 1837 einziehen konnte. Schon in seinen ersten Dienstjahren gründete er eine Reihe von christlichen Vereinen: einen Gustav-Adolf-Verein, eine Bibelgesellschaft und einen Missionsverein. Besonderen Verdienst erwarb er sich aber durch die Gründung einer Sonntagsschule. Sie diente der Fortbildung von Schülern und jungen Erwachsenen in Schreiben, Lesen, Rechnen bis hin zu naturwissenschaftlichen Fächern, wie Physik und Chemie. Darüber hinaus gründete er eine Kinderbewahranstalt, einen wohlthätigen Frauenverein und eine Suppenküche, um der Not in der Stadt zu begegnen.

Fortsetzung auf Seite 18

Ev.-Luth. Kirchgemeinden
in Roßwein und Niederstregis

Oktober und November 2019

MARIENBRIEF



Jahreslosung 2019: **Suche Frieden und jage ihm nach.** Psalm 34,15



Seite 1	Titelbild	Seite 11	Gottesdienste November
Seite 2	Inhaltsverzeichnis	Seite 12	Geburtstage
Seite 3	Andacht	Seite 13	Freud und Leid
Seite 4	Einladungen	Seite 14	Rückblick Bietz
Seite 5	Kirchenkino	Seite 15	Rückblick Konzert
Seite 6	Friedensdekade	Seite 16	Rückblick Gemeindefahrt
Seite 7	Weihnachten im Schuhkarton	Seite 17	Nachrichten
Seite 8	Familienrüstzeit	Seite 18	Jugendraum
Seite 9	Gemeindeleben	Seite 19	Impressum
Seite 10	Gottesdienste Oktober	Seite 20	Sächsische Pfarrer

Titelbild des aktuellen Marienbriefes

Friedhofskapelle Roßwein

Foto Titelseite: Cornelia Fritz-Tag



Viele Jahre befand sich der Friedhof rund um die Stadtkirche in Roßwein. Beim Großbrand im Jahre 1420 wurde die Kirche in Schutt und Asche gelegt. Da beim Neubau der Kirche deren Ausmaße wesentlich erweitert wurden, musste der Friedhof, der die Kirche umgab, verlegt werden. Er wurde nordöstlich außerhalb der Stadt eingerichtet. Nun war es damals üblich, die Verstorbenen zur feierlichen Totenmesse im Gotteshaus aufzubahren. Die Aufbahrung im Freien und die Abhaltung der Totenzeremonie bei Wind und Wetter behagte den Roßweinerern nicht. So bauten die Roßweiner vor dem Gottesacker eine Begräbniskapelle, die man im Hinblick

auf die Todesstunde dem heiligen Kreuz widmete, die Heilig-Kreuz-Kapelle entstand auf dem Kreuzplatz unterhalb des Friedhofes. Diese kleine Kapelle war ganz aus Stein. Im Jahre 1860 wurde die Kapelle zum Heiligen Kreuz abgerissen. Sie war baufällig und hinderte den Zugang zum nun schon bedeutend erweiterten Friedhof und genügte durch ihre Schmucklosigkeit den Bürgern nicht mehr. Außerdem engte sie die Straße nach beiden Seiten stark ein. Die Kapelle stand hier über 400 Jahre.

Die neue, etwas weiter oben errichtete Kapelle - unsere heutige Friedhofskapelle - wurde am 31. Mai 1874 geweiht. An der Ostseite der Kapelle wurden drei Buntglasfenster eingesetzt. Der Eingang befand sich da noch auf der Südseite und wurde bei einer Sanierung im Jahre 1960/ 61 auf die Nordseite verlegt. Heute kann man auf der Südseite eine Christusfigur, gestaltet vom Künstler Helmut Senf, sehen.

2018 wurde der gesamte Innenraum der Kapelle erneuert. Dazu gehörte ein neuer gegen Feuchtigkeit geschützter Natursteinfußboden, die komplette Erneuerung der Elektrik, ein neuer Putz an der Decke und an größeren Bereichen der Wände sowie ein komplett neuer Farbanstrich des Innenraumes. Außerdem wurde die Nordseite außen neu verputzt. Für die beiden noch zu sanierenden Außenseiten (Ost und Süd) hoffen wir sehr, dass bald die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Ev.-luth. Pfarramt Roßwein: Kirchkanzlei - Kirchgeldstelle - Friedhofsverwaltung

Cornelia Fritz-Tag
04741 Roßwein, An der Kirche 9
Tel. 034322 43480
Fax 034322 40651
E-mail: kg.rosswein@evlks.de

Kirchkanzlei geöffnet
montags - mittwochs - freitags: 9 - 12 Uhr
dienstags: 9 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr
donnerstags: geschlossen

Kirchgeldkonto Roßwein: IBAN: DE15 8605 5462 0035 0301 96 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Spendenkonto Roßwein: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Friedhofsangelegenheiten Roßwein: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Internetauftritt: www.kirche-rosswein-niederstriegis.de und www.posaunenchor-rosswein.de

Friedhof Roßwein

Friedhofsverwalter: Matthias Fritz
04741 Roßwein, Am Gottesacker 15
Tel. 034322 43348 oder 0163 7778477

Gesprächstermine sind nach Vereinbarung
jederzeit möglich.

Niederstriegis: Kirchkanzlei - Kirchgeldstelle - Friedhofsverwaltung

Bettina Liebscher
04741 Niederstriegis, Winkel 1
Tel. 03431 626922
Fax 03431 6259075
E-mail: kg.niederstriegis@evlks.de

Öffnungszeiten
dienstags:
12 - 16 Uhr

Kirchgemeindegeldkonto Niederstriegis: IBAN: DE67 8605 5462 0039 0017 01 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Pfarrer und Vorsitzender der Kirchenvorstände für Roßwein und Niederstriegis: **Dr. Heiko Jadatz**
04741 Roßwein, An der Kirche 11, Tel. 034322 40650 **Sprechzeit:** Dienstag 15 bis 17 Uhr
E-Mail: heiko.jadatz@evlks.de

Kantorin für Roßwein und Niederstriegis: **Susanne Röder**
04736 Waldheim, Am Schulberg 2, Tel. 034327 66301
E-Mail: susanne-roeder@gmx.de

Gemeindepädagogin für Roßwein und Niederstriegis: **Angelika Schaffrin**
09661 Striegistal OT Marbach Hauptstr. 97, Tel. 034322 45164
E-Mail: dieschaffis@freenet.de

Wir danken ganz herzlich für die eingegangenen Spenden der Leser des Marienbriefes und freuen uns auf weitere Spenden. Diese Spenden können den Austrägern mitgegeben oder im Pfarramt eingezahlt bzw. auf nachstehendes Konto überwiesen werden:

Spendenkonto: IBAN: DE73 8605 5462 0038 0306 23 SWIFT-BIC: SOLADES1DLN

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der Marienkirchgemeinde Roßwein
erscheint zweimonatlich
Redaktion: Thomas Meyer, David Gröhner, Heiko Jadatz, Hartmut Günther, Cornelia Fritz-Tag
Redaktionsschluss Dezember 2019 und Januar 2020: 12.11.2019
Druck: Riedel OHG Chemnitz

Wir danken Gott für unseren schönen, neu sanierten Jugendraum. Alle Veranstaltungen finden ab sofort wieder hier statt. Herzlichen Dank an alle Spender.



Fortsetzung von Seite 20

Karl Friedrich Böhmert gestaltete auch das Leben in der Stadt mit. Er rief unter anderem den Roßweiner Gewerbeverein ins Leben. 1838 gründete er die hiesige Sparkasse. Ein Jahr später wurde dem Roßweiner Pfarrer die Ehrenbürgerschaft verliehen. Der Bürgermeister betonte in seiner Festrede, dass Böhmert unablässig nicht nur für das geistige, sondern auch für das „leibliche Wohl“ von Kirche, Schule und Gewerbe mit „rastlosem Eifer“ gewirkt habe.

Böhmert war es ein besonderes Anliegen, den christlichen Glauben mit der bürgerlichen Fest- und Feierkultur zu verankern. So hat er 1837 die Tradition des Schulfestes (heute Schul- und Heimatfest) ins Leben gerufen, zu deren Abschluss Böhmert auf dem Marktplatz eine Festrede hielt.

Nach 37 Dienstjahren ging Böhmert 1868 in den Ruhestand. Zu diesem Anlass wurde ihm der Königlich-Sächsische Verdienstorden verliehen. Der Kultusminister bemerkte in seiner Rede, dass durch Böhmert „in Roßwein ein ganz anderer Geist eingezo-gen sei“.

Seine letzten Lebensjahre verbrachte Böhmert in Dresden, wo er 1882 starb. Roßwein bezeichnete der Pfarrer als „seine zweite Vaterstadt“, wie es im Nachruf der Stadt Roßwein heißt.

Pfarrer H. Jadatz

Was hilft es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber Schaden nimmt an seinem Leben? Matthäus 16,26

Wer die Welt gewinnen will, der sucht nach seinem eigenen Glück und Wohlergehen. Er dreht sich um sich selbst und fragt sich: Wie kann ich noch mehr haben? Wie erreiche ich es, dass die Leute mich mögen? In dieser Selbstbezogenheit wird das Leben verfehlt und der Mensch erleidet Schaden. Denn wirklich zu leben, heißt, mit Jesus zu leben. Im Vers zuvor sagt Jesus, wie man zu diesem wirklichen Leben kommt: „Denn wer sein Leben unbedingt bewahren will, wird es verlieren. Wer sein Leben aber meinetwegen verliert, der wird es gewinnen.“ (Matthäus 16,25) Zum Leben kommt man durch verlieren, nicht dadurch Gewinn anzuhäufen. Das Leben an Jesus zu verlieren, bedeutet, Jesus den Herrn, also den Chef, im eigenen Leben sein zu lassen. Dann bestimme nicht mehr ich, wie mein Leben aussehen soll, sondern Jesus gibt den Weg vor. Er zeigt uns mit seinem Leben, wie Gott sich das Leben der Menschen gedacht hat. Das Wichtigste ist die vertrauensvolle Beziehung zu unserem guten Vater im Himmel. Jesus hat sich in seinem Erdenleben immer wieder Zeiten genommen, in denen er allein war, um zu beten. Dadurch, dass er mit seinem Vater im Gespräch war, wusste er, was er tun soll. Was der Vater im Himmel wollte und tat, das wollte und tat auch Jesus. Sie waren so wie zwei Synchronspringer, die vom Turm abspringen und exakt die gleiche Choreografie abliefern, bevor sie ins Wasser eintauchen. Das ist der Zielpunkt für unser Leben, nämlich so zu leben, wie Gott es sich gedacht hat oder im Bild gesagt, mit Gott synchron zu springen. Wir werden das üben müssen, genauso wie die Synchronspringer. Wenn sie eine neue Choreografie erarbeiten, dann bedeutet das, viel zu üben, damit sich am Ende auch beide wirklich gleich bewegen. So sind auch wir gefordert, die Maßstäbe Gottes einzuüben.

Damit verlieren wir unser Leben an Jesus und erhalten das wirkliche Leben, nämlich



das Leben wie es vom Erfinder selbst gedacht ist, ein Leben in Beziehung mit Gott.

Matthias Berger
Praktikant in
Marbach

Orgelabend

05.10. - 17.00 Uhr Kirche Roßwein



Yasushi Iwai aus Dresden
spielt Werke von J. S. Bach.
Seien Sie herzlich eingeladen!

Erntedank

06.10. - 10.00 Uhr Kirche Roßwein

Im Anschluss an die Gottesdienste sind Sie herzlich zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Ihre Erntegaben können Sie in der Woche davor im Pfarramt abgeben. Sie kommen den Bewohnern des Wohnheimes der Diakonie in Gersdorf zugute. Gern könne Sie auch beim Schmücken der Kirche am Samstag ab 9 Uhr helfen.

Stolpersteine

09.11. - 18.00 Uhr Nossener Straße 11

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass Stadt und Kirchgemeinde am 9. November der Opfer des Holocaust gedenken. In diesem Jahr beginnen wir mit der Veranstaltung 18.00 Uhr auf der Nossener Straße 11 an den Stolpersteinen für die Familie Strauß. Anschließend werden wir ab 18:45 Uhr den Abend mit einer Andacht, Klezmer-Musik und Lesungen zu Berichten von jüdischen Bürgern über die Pogromnacht fortsetzen.

Martinsandacht

11.11. jeweils 17.00 Uhr
Kirche Roßwein und Niederstriegis

Herzliche Einladung zum Martinstag nach Roßwein und Niederstriegis. Beginn ist jeweils 17.00 Uhr. Wir starten mit einer Andacht, gefolgt vom Martinsspiel und enden mit dem Laternenumzug (in Roßwein führt dieser in das Pflegeheim, dort wollen wir den Bewohnern ein paar Liedchen darbringen). Gern können Sie dabei auch ihre Päckchen für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ abgeben.

Kirchgeld

Wir danken allen, die ihr Kirchgeld bereits bezahlt haben und erinnern alle, die es noch nicht getan haben. Das Kirchgeld verbleibt zu 100 % in unserer Kirchgemeinde.

Verkauf von Reisig und Gestecken

Auch in diesem Jahr können Sie wieder Deckreisig und Gestecke zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof Roßwein erwerben. Der genaue Termin dafür wird in den Schaukästen bekannt gegeben.

Wochenandacht

Donnerstag - 8 Uhr Kirche Roßwein

Herzliche Einladung zur Wochenandacht jeweils 8.00 Uhr jeden ersten Donnerstag im Monat in der Friedhofskapelle und alle weiteren Donnerstage in der Kirche Roßwein.

Haus- und Straßensammlung

vom 15. bis 24. November

„Glaubst du, dass Menschen wohnungslos sein sollten?“

Wohnen ist Menschenrecht!

In Sachsen steigt die Zahl der wohnungslosen Menschen. Wohnungslosigkeit und drohende Wohnungslosigkeit sind keine gewählten Lebensformen, sondern häufig Folge gesellschaftlicher Probleme. Insbesondere in den Städten ist bezahlbarer Wohnraum knapp. Viele Menschen sind in schlecht bezahlten Arbeitsverhältnissen beschäftigt und leben an der Armutsgrenze. Auch Hartz IV-Leistungen sichern ein menschenwürdiges Leben und Wohnen nur bedingt. Manchmal ist es auch eine längere Krankheit und die damit verbundene unzureichende Versorgung, die dazu führt, dass bisherige Lebensentwürfe ins Wanken geraten.

Die Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie Sachsen umfasst 39 unterschiedliche Hilfeangebote für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen wie z. B. Kontakt- und Beratungsstellen, Tagestreffs mit Selbsthilfewerkstätten, Straßensozialarbeit, Ambulant und Stationär Betreutes Wohnen und das EU-Projekt „MenschenWÜRDE – leben und wohnen“.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, dass Menschen, die in Not geraten sind, eine Perspektive haben und Unterstützung erhalten.



Die Kirchgemeinde Niederstriegis lädt ein !

Kirchen kino

am 30.10.2019 • Beginn 19.00 Uhr
Kirche Niederstriegis

SUPER HYPOCHONDER

Freigegeben ab 6 Jahre - Eintritt frei - Ende gegen 21.30 Uhr
um eine Spende wird am Ausgang gebeten.



**friedensdekade
friedensklima**

Montag, 18. und Dienstag, 19. November
jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche Roßwein

Bittgottesdienst für den Frieden am Mittwoch
Buß- und Betttag, 20. November um 10.00 Uhr.

Am Buß- und Betttag wird außerdem ab 9.30 Uhr unter dem Motto „Gemeinsam für Zukunft“ in der Kreuzkirche und im Haus an der Kreuzkirche in Dresden ein Ökumenischer Festtag stattfinden.

30 Jahre nach der Ökumenischen Versammlung in der DDR ist die Frage immer noch aktuell: Wie können wir uns als Christinnen und Christen heute für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und so gemeinsam die Zukunft gestalten?

Dort gibt es Workshops und ein Impulsreferat von Burkhard Hose zum Thema „Seid laut! Für ein politisch engagiertes Christentum“.

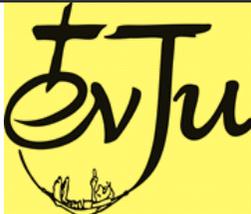
Der Festtag soll ein Rastpunkt auf dem Wege sein, der die Möglichkeit bietet zurückzuschauen, sich neu auszurichten und gestärkt weiterzugehen. Er soll Gemeinden und Menschen ermutigen, sich weiterhin für Chancengleichheit, gewaltfreie Konfliktlösungen und nachhaltiges Handeln einzusetzen.

Die Initiative „Ökumenischer Weg“ will die Themen des Konziliaren Prozesses - Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung - wieder mehr in den Fokus der Kirchen und Gemeinden rücken. Über die vielfältigen Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln und positivem Wirken in die Gesellschaft hinein informiert die Initiative auf ihrer Webseite www.oekumenischerweg.de. So stellt sie z.B. Projekte vor, die anregen, selbst aktiv zu werden und vermittelt fachkundige Referentinnen und Referenten.



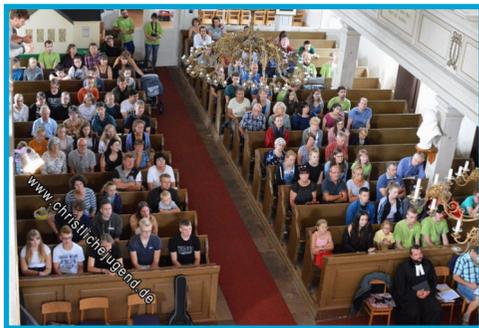
ANSTOSS
KIRCHE MIT PFIFF

29.11.2019
19.30 Uhr
Kirche
Roßwein




BIETZ!

DAS JUGENDFESTIVAL



Vom 2. bis 10. August verbrachten viele Jugendliche unserer Kirchgemeinden ereignisreiche und spannende Ferien beim christlichen Jugendfestival BIETZ.

Weihnachten im Schuhkarton

Es ist wieder soweit. Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ hat begonnen. Ihre Päckchen können Sie bis zum 15. November im Pfarramt Roßwein abgeben. Befüllen Sie Ihre Kartons mit einer guten Mischung aus:

Kleidung (neu!!!): Basecap, Handschuhe, Hausschuhe, Hemd, Jacke, Hose, Mantel, Mütze, Pullover, Rock, Schal, Unterwäsche, Socken, Sportsachen, Stirnband, T-Shirt etc. Selbstgenähtes/Selbstgestricktes ist erlaubt!

Kuscheltier

Hygieneartikel: Creme, Duschgel & Shampoo (wenn es auslaufsicher verpackt ist), Haarbürste, Haarschmuck, Handcreme, Handtuch, Kamm, Waschlappen, Zahnbürste, Zahnpasta, Zahnputzbecher etc.

Spielzeug: Auto, Ball, Barbiepuppe, Bilderbuch ohne Text, Blockflöte, Dynamotaschenlampe, Fußball mit Luftpumpe, Gummitwist, Jo-Jo, kleines Softball-Set, Knete, Lego, Malbuch, Mundharmonika, Murmeln, ...

Originalverpackte Süßigkeiten (mind. haltbar bis März des Folgejahres)

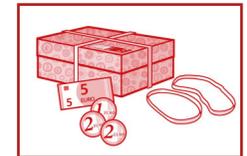
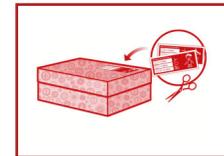
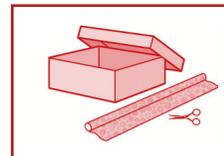
Schulmaterialien: Bastelmappe, Bunt-/Bleistifte, Radiergummi, Block, Federtasche, Füller mit Patronen, Holzstifte, Kalender, Klebestift, Kreide, Kugelschreiber, Malbücher, Malkasten, Pinsel, Schulhefte, ...

Persönliche Grüße und/oder ein Foto von Ihnen (wenn möglich auf Englisch)

Nicht erlaubt sind: Gebrauchte Gegenstände jeder Art, insbes. Kleidung, Lebensmittel und Süßigkeiten mit pflanzlichen Füllungen (wie Nusschokolade, Popcorn, Lebkuchen, Müsliriegel etc., Obst und Gemüse, Medikamente und Vitaminbrause-tabletten, Zerbrechliche Gegenstände, Scharfe, spitze und andere gefährliche Gegenstände (z. B. Messer, spitze Schere), Flüssigkeiten, die leicht auslaufen (z.B. Seifenblasen) und stark riechende Seife (nur einpacken, wenn "duftsicher" verpackt), Glücksspielkarten (z. B. Skat), angstausslösende Dinge wie Kriegsspielzeug, Hexerei- und Zaubereiartikel, Literatur jeder Art, Bargeld

Aufgrund der Zollbestimmungen in den unterschiedlichen Empfängerländern und aus Respekt vor der Glaubwürdigkeit der verteilenden Gemeinden sind diese Dinge nicht gestattet.

Die empfohlene Spende, die dem Schuhkarton beigelegt werden soll, beträgt **10 Euro**.



Gemeinde- und Familienrüstzeit

31. Oktober bis 3. November 2019

im Rüstzeitheim Bethlehemstift in Neudorf/ Erzgebirge

In diesem Jahr wollen wir wieder das lange Wochenende um den Reformationstag nutzen, um genügend Zeit miteinander, aber auch für Gottes Wort zu haben.

Unter dem Thema "Das wichtigste zuerst" werden wir uns mit einem Text aus der Bergpredigt auseinandersetzen und miteinander ins Gespräch kommen.

Wie immer sind dazu alle eingeladen, die allein, zu zweit oder mit Kind und Kegel ein Wochenende lang fröhliches Miteinander, interessante Gespräche, geistliche Impulse und Zeit zum Auftanken und Kraft schöpfen, genießen und nutzen wollen.

Die Familienrüstzeit startet am Donnerstagvormittag mit dem Reformationsgottesdienst 10.00 Uhr in Etzdorf. Danach machen wir uns auf den Weg nach Neudorf. Genauere Informationen zum Ablauf und zu den Kosten gibt es im Rüstzeitbrief.

Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis spätestens 10. Oktober bei Frau Schaffrin (034322/45164) oder im Pfarramt Marbach (Tel. 034322 / 43130) an.

Wir freuen uns auf eine segensreiche gemeinsame Zeit

Pfr. Dr. Heiko Jadatz, Pfr. Jörg Matthies und Gemeindepäd. Angelika Schaffrin



Kirchlich getraut wurden in Roßwein

Johanna Lange, geb. Beier und Philipp Lange

SEID WACHSAM UND STEHT FEST IM GLAUBEN! SEID ENTSCLOSSEN UND STARK! BEI ALLEM, WAS IHR TUT, LASST EUCH VON DER LIEBE LEITEN. 1.

Korinther 16, 13.14

Gottesdienst zur Eheschließung feierten in Roßwein

Carmen Italo-Möbius und Jens Möbius

ICH LIEBE, DIE MICH LIEBEN, UND DIE MICH SUCHEN, FINDEN MICH.

Sprüche 8,17

Gestorben und christlich bestattet wurden

in Roßwein

Herr Siegfried Bretschner	im Alter von 90 Jahren
Frau Christel Gutowski, geb. Herrmann	im Alter von 72 Jahren
Frau Ingeburg Kühne, geb. Rockstroh	im Alter von 89 Jahren

in Niederstriegis

Frau Ingeborg Trommer	im Alter von 92 Jahren
-----------------------	------------------------

Christliche Trauerfeier in Roßwein

Frau Franziska Wachs	im Alter von 74 Jahren
----------------------	------------------------

SIEHE, IN MEINE HÄNDE HABE ICH DICH GEZEICHNET.

Jesaja 49, 16

NOVEMBERGEBET

Meine Sehnsucht nach Geborgenheit stecke ich dir entgegen wie meine Hand, und ich werde gewiss: Du wirst antworten. Des nachts, wenn die Stunden endlos werden, wenn meine Gedanken sich jagen und ihren Rhythmus hämmern im Gehirn, dann falten sich meine Hände, zaghaft zuerst, bald fest. Dann fange ich an, mich zu verlassen. Ich spüre, dass ich versinke in dir, mein Gott, und aufgefangen bin in unsagbarem Frieden.

Manfred Fischer





Geburtstage

Möge Gott Dir von der Quelle,
die nie versiegt, zu trinken geben.
Gesegnet sei der Lauf Deines Lebens!
Frischer Segenswunsch

in Roßwein

02.10.1936	Rose-Barbara Petters	83
02.10.1936	Johanna Rößger	83
20.10.1935	Marie-Luise Peschel	84
20.10.1938	Christa Georgi	81
25.10.1928	Elsa Müller	91
27.10.1931	Waltrud Fischer	88
02.11.1927	Käthe Wiwczaruk	92
11.11.1930	Gerhard Schlicke	89
15.11.1933	Ursula Straub	86
17.11.1939	Gisela Schadow	80
23.11.1925	Gertraud Köhler	94
23.11.1938	Wolfgang Lange	81
29.11.1927	Juliane Hasenwinkel	92

in Niederstriegis

25.10.1933	Helga Vogel	86
18.11.1935	Käthe Ruth Kupzok	84
24.11.1937	Achim Berthold	82

Wir veröffentlichen Ehe- und Familienjubiläen sowie Geburtstage, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dieser Verfahrensweise jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.

Gemeindeleben

Veranstaltung	Termin	Uhrzeit	Ort
Gemeindekreise			
Seniorenkreis Roßwein	02.10. und 06.11.	14.00	Jugendraum Pfarrhaus
Besuchsdienst Roßwein	01.10. und 05.11.	9.00	Jugendraum Pfarrhaus
Kirchenvorstand Roßwein	23.10. und 19.11.	19.30	Jugendraum Pfarrhaus
Kirchenvorstand Niederstriegis	01.10. und 05.11.	19.00	in Niederstriegis

Glauben Leben - Glauben Lernen

Andacht	donnerstags	8.00	Winterkirche
Achtung: jeden 1. Donnerstag im Monat in der Friedhofskapelle			
Kinderkreis 3-7 Jahre	donnerstags	16.00	Jugendraum Pfarrhaus
Konfi-Unterricht	06.10. und 09.11.		Pfarrhaus Marbach
Christenlehre Roßwein	montags	15.00	Jugendraum Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	18.30	Jugendraum Pfarrhaus
Pfadfinder	samstags (14-tägig)	9.00	Kirchgemeindehaus
Männerkreis	27.11.	20.00	Jugendraum Niederstriegis
Frauenkreis F ²	09.10. und 13.11.	19.00	Jugendraum Pfarrhaus

Wir machen Musik

Posaunenchor	montags	19.00	Winterkirche
Jugendkurrende	donnerstags	17.00	Jugendraum Pfarrhaus
Kantorei	donnerstags	19.30	Winterkirche
Vorkurrende (3-6/7 Jahre)	freitags	15.00	Jugendraum Pfarrhaus
Kinderflötengruppe	freitags	15.30	Jugendraum Pfarrhaus
Kurrende (Lesealter)	freitags	16.00	Jugendraum Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bibelstunde	dienstags	19.00	Markt 8
-------------	-----------	-------	---------

Seniorenpflegeheim Berta Börner Roßwein

Gottesdienst	donnerstags	9.30	Pflegeheim
--------------	-------------	------	------------

Die Gottesdienste im Pflegeheim finden wie folgt statt:
jeden 1. Donnerstag im Monat - evangelischer Gottesdienst mit Herrn Trinks,
jeden 2. Donnerstag im Monat - katholischer Gottesdienst mit Pfarrer Jaster,
jeden 3. Donnerstag im Monat - evangelischer Gottesdienst mit Pfarrer Jadatz.
Besucher sind herzlich willkommen.

In den Ferien finden die Kinder- und Jugendkreise nicht statt.

Monatsspruch für Oktober

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen!
 Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zugeben!
 Psalm 38,10

6. Oktober
 Erntedank

10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst
 in der Kirche Roßwein

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.
 Psalm 145,15

13. Oktober
 17. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein



10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis



Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
 1. Johannes 5,4c

20. Oktober
 18. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein



10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.
 1. Johannes 4,21

27. Oktober
 19. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein



10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.
 Jeremia 17,14

31. Oktober
 Reformationstag

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Etzdorf

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
 1. Korinther 3,11



Gottesdienst mit
 Abendmahl



Gottesdienst mit
 Kindergottesdienst



Kirchenkaffee im Anschluss
 an den Gottesdienst



Musikalisches
 Ereignis

Monatsspruch für November

Ich weiß, das mein Erlöser lebt.
 Hiob 19,25

3. November
 20. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis



10.30 Uhr Gottesdienst in Roßwein



Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott
 Micha 6,8

10. November
 Drittlezter Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein



Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.
 Matthäus 5,9

11. November
 Martinstag

17.00 Uhr Martinsandacht in Roßwein

17.00 Uhr Martinsandacht in Niederstriegis

Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
 2. Korinther 6,2

17. November
 Vorletzter Sonntag
 des Kirchenjahres

9.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

10.30 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag
 in Roßwein

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
 2. Korinther 5,10

20. November
 Buß- und Betttag

10.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden
 in Roßwein



Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben.
 Sprüche 14,34

24. November
 Ewigkeitssonntag

9.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein



10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis



Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.
 Lukas 12,35